



**DER ANLASS —
DAS JUBILÄUMSJAHR
300 JAHRE PORZELLAN-
MANUFAKTUR MEISSEN**

2010 blickt die Porzellan-Manufaktur Meissen auf ihre 300jährige Geschichte zurück. Die Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden würdigt dieses Jubiläum mit zwei zeitgleichen Sonderausstellungen. In Dresden wird der »Triumph der blauen Schwerter. Meißner Porzellan für Adel und Bürgertum« die Besucher in seinen Bann ziehen. In Berlin feiert der »Zauber der Zerbrechlichkeit. Meisterwerke europäischer Porzellankunst« die älteste Porzellan-Manufaktur Meissen im Konzert der bedeutendsten europäischen Porzellane vor allem in der Zeit des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

»Zauber der Zerbrechlichkeit« wird einen weiten Bogen spannen und das facettenreiche Phänomen »Europäisches Porzellan« des 18. Jahrhunderts beleuchten. Die integrative Bezugsgröße dieser Sonderausstellung bildet die Porzellan-Manufaktur Meissen, wo die

Geschichte des europäischen Porzellans begonnen hat. Die mannigfaltigen Ausprägungen der europäischen Porzellanlandschaft mit ihrem wunderbaren Formen- und Farbenreichtum und all ihren Innovationen werden den Zauber, der von diesem ganz besonderen Material ausgeht, erlebbar machen.

Die zweite Jubiläums-Ausstellung »Triumph der blauen Schwerter. Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum« wird im Japanischen Palais in Dresden gezeigt und widmet sich dem Meissener Porzellan vom Beginn der Produktion bis ca. 1815.



**TRIUMPH DER
BLAUEN SCHWERTER**
Meißner Porzellan für Adel
und Bürgertum

Ausstellung der Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden,
Porzellansammlung zum
300jährigen Manufaktur-
jubiläum

09. Mai bis 29. August 2010

ADRESSE
Japanisches Palais
Palaisplatz 11
01097 Dresden

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich 10 bis 18 Uhr
Donnerstags 10 bis 21 Uhr

EINTRITT
6 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen (ab 10 Pers.) 4 Euro p. P.,
Schüler 1 Euro

INFORMATIONEN
Anmeldungen von Führungen
T +49 (0)351 49 14 1000
F +49 (0)351 49 14 1001
besucherservice@skd.museum

ANFAHRT
Straßenbahn
Ab Hauptbahnhof
Linie 9 bis Palaisplatz

Ab Bahnhof-Neustadt
Fußweg zur Hainstraße,
Linie 6 oder 11 bis
Anton/Leipziger Straße,
umsteigen auf Linie 9 oder 49
bis Palaisplatz

Autobahn A4
Abfahrt Dresden-Neustadt
Lommatzcher Straße
Leipziger Straße
Parkplatz-Palaisplatz

KATALOG
Zur Ausstellung erscheint ein
umfangreicher Katalog, 465 Seiten,
Verkaufspreis 39,90 Euro in der
Ausstellung, 49,90 im Buchhandel

www.skd.museum

**STAATLICHE
KUNSTSAMMLUNGEN
DRESDEN**



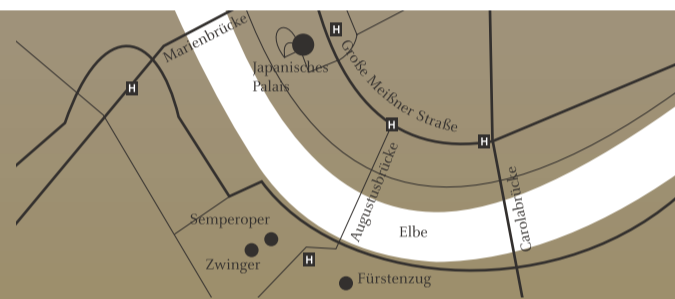
**TRIUMPH DER
BLAUEN SCHWERTER**
MEISSNER PORZELLAN FÜR ADEL UND BÜRGERTUM

09. MAI — 29. AUGUST 2010
JAPANISCHEN PALAIS DRESDEN

Titelbild
DETAIL

rechte Seite
DAS JAPANISCHE PALAIS
in der Dresdner Neustadt

DECKELPOKAL
Meissen
Johann Gottlieb Kirchner
um 1727



rechte Seite
DAS EPHRAIM PALAIS
in Berlin Mitte

linke Seite
SPINETTSPIELERIN
Ludwigsburg
1765 bis 1766

rechte Seite
DECKELTERRINE
Du Paquier, Wien
1730 bis 1740

**ZAUBER DER
ZERBRECHLICHKEIT**
MEISTERWERKE EUROPÄISCHER PORZELLANKUNST
09. MAI — 29. AUGUST 2010
EPHRAIM PALAIS BERLIN



**AUSSTELLUNGEN
IM JUBILÄUMSJAHR
IN MEISSEN**

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten
und Gärten Sachsen
»Der Stein der Weis(s)en.«
300 Jahre Mythos Manufaktur:
Die Albrechtsburg als
Porzellan Schloss
Albrechtsburg Meissen
Kooperation mit der Stiftung
8. Mai bis 1. Oktober 2010
Museum of Meissen Art,
Meissen
23. Januar bis Dezember 2010

»300 Jahre Manufaktur
Meissen«
Foto-Ausstellung von
Joachim Baldaut zum
300jährigen Jubiläum der
Manufaktur Meissen
Albrechtsburg Meissen
Mai bis Oktober 2010
»All Nations Are Welcome«
Die Weltausstellung der
Meissener Porzellankunst
Museum of Meissen Art
23. Januar
bis 31. Dezember 2010
www.meissen.de

Partner im Jubiläumsjahr –
300 Jahre Manufaktur Meissen



**ZAUBER DER
ZERBRECHLICHKEIT**
ANFAHRT
U-Bahn
Klosterstr., Alexanderplatz
S-Bahn
Alexanderplatz
Ausstellung der Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden,
Porzellansammlung in
Kooperation mit der Stiftung
M 48, 248 Tram; M2, M4, M5, M6
Bus
Stadtmuseum Berlin
09. Mai bis 29. August 2010
Zur Ausstellung erscheint ein
umfangreicher Katalog, 465 Seiten,
Verkaufspreis 39,90 Euro in der
Ausstellung, 49,90 im Buchhandel
www.stadtmuseum.de
www.skd.museum

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich 10 bis 18 Uhr
Montags geschlossen

EINTRITT
6 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen (ab 10 Pers.) 4 Euro p. P.,
Schüler 1 Euro

INFORMATIONEN
Anmeldungen von Führungen
T +49 (0)30 2400 2-121
besucherservice@skd.museum

TRIUMPH DER BLAUEN SCHWERTER

MEISSNER PORZELLAN FÜR ADEL UND BÜRGERTUM

Die Ausstellung konzentriert sich auf die für die Manufaktur so ereignisreichen ersten 100 Jahre. Zwischen 1710 und 1815 entwickelt Meissen das ganze Spektrum der Möglichkeiten und feierte in der ersten

Hälfte des 18. Jahrhunderts seine größten Triumphe. Das Meissner Porzellan verkörperte die europäische Porzellankunst schlechthin, trotzte lange dem Konkurrenzkampf zwischen den neu entstandenen Manufakturen, um sich schließlich nach den Krisen des Siebenjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege erneut erfolgreich zu behaupten.



JAPANERIN MIT IHREN KINDERN BEIM SERVIEREN VON TEE
Meissen
Johann Joachim Kaendler
um 1750

Im Gegensatz zu früheren Ausstellungen zieht »Triumph der blauen Schwerter« Krise und Neubeginn bewusst in das Konzept mit ein. Die Ausstellung endet mit dem Jahr 1815: Damals begann in Meissen nicht nur ein künstlerischer und wirtschaftlicher Erneuerungsprozess, es tat sich auch eine Absatzmöglichkeit auf, die Produktion und Selbstverständnis der Manufaktur von jetzt an maßgeblich prägten: die Wiederauflage der alten, gefeierten Modelle des Meissner Porzellans. Das Geschäft mit dem eigenen Mythos beginnt.

»Triumph der blauen Schwerter« gibt einen groß angelegten Überblick über die künstlerische wie technische Entwicklung des Meissner Porzellans und öffnet gleichzeitig durch sozial- und wirtschaftshistorische Fragestellungen einen neuen Blick auf das »Weiße Gold« aus Sachsen.



BLAUER ARA
Meissen
Johann Gottlob Kirchner
1731

Mit rund 800 herausragenden Exponaten aus über 80 Museen und Privatsammlungen ist »Triumph der blauen Schwerter« eine der größten Sonderausstellungen zur Meissner Porzellankunst, die jemals gezeigt wurde. Doch nicht nur Qualität und Umfang, sondern auch der Ausstellungsort machen die

Schau zu einem Ereignis: Nach fast 300 Jahren wird 2010 erstmals wieder Meissner Porzellan in dem Schloss zu sehen sein, das August der Starke einst ausschließlich der Präsentation der königlichen Porzellanschatze aus China, Japan und Meissen gewidmet hatte, im Japanischen Palais. Ganz im Sinne seines Schöpfers wird sich das Palais einen Sommer lang wieder in ein Porzellan Schloss zurückverwandeln.



MALABARE
Meissen
Elias Meyer
1748 bis 1749

nächste Seite
TEEKANNE
Wien
Du Paquier
um 1720 bis 1725



Etwa 500 Exponate aus zahlreichen internationalen Museen, Wegely- und KPM-Porzellane, zeichnen in dieser einmaligen, erstmaligen Zusammenstellung der hochkarätigsten Porzellanmanufakturen ein lebhaftes Bild europäischen Porzellans im 18. Jahrhundert. Sie vermitteln in die ästhetischen Qualitäten dieser Kunstgattung auf besondere Art und Weise. Die Porzellanansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und die Stiftung Stadtmuseum Berlin begeben mit dieser Ausstellung gemeinsam das Meissen-Jubiläum. Die bedeutenden Bestände des Märkischen Museums, des Stam-

diese Seite
MINERVA
Höchst
Johann Peter Melchior
um 1775



Zugleich tritt sie in Kommunikation mit Meissen, so dass im Einfluss der Wechselbeziehungen auch das Verbindende erkennbar wird. Schließlich zeigt sich darin auch die hohe Bedeutung der Erfindung des europäischen Hartporzellans in Dresden als eine Leistung des Weltkulturerbes und der Bedeutung des Werkstoffes bis in die Gegenwart.

CHINESISCHER SCHÜLER
Nymphenburg
Franz Anton Bustelli
1757 bis 1758



Die Ausstellung »Zauber der Zerrbrechlichkeit« im Ephraim-Zentrum möchte eine- auf zweifache Weise: Jede ein-zoojährigen Jubiläums die Ehre Meissener Porzellan ausging, beluchten, andererseits soll auch der Aspekt der gegenseitigen Einflussnahme in den Blickpunkt gestellt werden. Die rund fünfzig bedeutendsten europäischen Porzellanmanufakturen werden in dieser Ausstellung zusammengeführt, um Meissen anlässlich des

ZERBRECHLICHKEIT
MEISTERWERKE EUROPÄISCHER PORZELLANKUNST